Von Industriewerthen traten in Handel Grohe Leipziger Strassenbahn (— 1), die gesucht, und Riebeck'sche Brauerei (+ 1,50), die noch erhältlich blieben. Gelsenkirchener erzielten 0,50 mehr, der Bedarf in Zeitzer Paraffin und in Zimmermann (+ 0,50) konnte nur zum Theil Deckung finden. Höhere Gebote entfielen auf Bank für Grundbesitz (+ 0,50), Bockwa-Hohndorf (+ 10 ℳ), Gottessegen-Stämme (+ 10 ℳ), Kaisergrube-Prioritäten (+ 5 ℳ), Zwickauer Vereinsglück (+ 30 ℳ) und Fortschritt-Stämme (+ 5 ℳ). Fest hielten sich Hartmann, Betschauer, Leipziger Strickgarnspinnerei und Tittel & Krüger, sowie Oberhohndorf-Schader. Für Hibernia, Laurahütte, Oelsnitzer Kurz, Germania, Stöhr (— 0,50), Hallesche Zuckerraffinerie, Leopoldshall (— 1), Starck's Montanwerke und Vereinsbrauerei-Obligationen fehlte es an Käufern, die sich dagegen eingestellt hatten für Mansfelder Kurz (— 5 ℳ), Harpener (— 0,75), Leipziger Wollkämmerei (— 2,50), Grimme & Hempel, Wurzener Kunstmühlen-Obligationen (— 0,50) und Zeitzer Obligationen (— 0,50). In Dörstewitz-Rattmannsdorfer war 1 Proc. billiger anzukommen.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen wurden verlangt in Aussig-Teplitzer, Böhmischer Nordbahn, Buschtiehrader, Erzherzog-Albrecht-Bahn, Galizischen, Graz-Köflacher, Kaschau-Oderberger, Kronprinz-Rudolf-Bahn und Pilsen-Priesener. Angebot machte sich geltend in Oesterreichischer Südbahn und italienischen Eisenbahnen.

Ausländische Fonds lagen fest in Oesterreichischer Goldrente, Oesterreichischer Papierrente und 4½proc. Ungarn. Ungarische Goldrente in grossen Stücken und 4proc. Rumänier gaben 0,50 resp. 0,40 nach.

Auf dem Wechselmarkte erstreckte sich das Geschäft auf beide Sichten von London (+ 1 ₰), Paris (+ 5 resp. — 5 ₰) und Wien. Kurzes Belgien ermässigte sich um 5 ₰.

Sorten bedangen in russischen Noten 20 ₰ unter gestriger Notiz, für österreichische Noten wurden 10 ₰ weniger gefordert.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York,** 21. Juni. Die Börse eröffnete in unregelmässiger Haltung. Im weiteren Verlaufe trat auf Deckungen der Baissiers eine theilweise Erhebung ein. Schluss unentschieden. Der Umsatz der Actien betrug 326 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 21. Juni. Silber 80,25 Br., 80,75 G.
London, 21. Juni. Silber 27⅞ d.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 22. Juni. (Privat-Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Successors de Wilkens & Co.) Die Kämmlingsauction verlief schleppend. Merinos hatten einen Abschlag von 5—10 Proc., Crossbreds unverändert. Ausgestellt waren 300 000 kg, verkauft wurden 43 000 kg.

* **Antwerpen,** 22. Juni. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotierungen. Cantract S La Plata-Kammzug. Juni 4,67 Frcs., Juli 4,67 Frcs., August 4,70 Frcs., September 4,72 Frcs., October 4,72 Frcs., November 4,75 Frcs. Stimmung: ruhig. Umsatz: 250 000 kg.

* **Antwerpen,** 22. Juni. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 22 Uhr 40 Min. La-Plata-Zur Type 8. August 4,70 Käufer, Mai 4,72½ Käufer. — Ruhig. Umsatz 275 000 kg.

* **Sydney,** 21. Juni. Wolle. (Kabelbericht der Herren Weber, Lohmann & Co., mitgetheilt durch Herrn Peter Brünjes, Leipzig.) Die gestern abgehaltene Auction verlief unter allgemeiner Betheiligung und notiren wir: Geure 8, Fleeces Wolle, etwas schlechtheit, für kräftigen, sauranten saa-Handelsorg, weisse Farbe 5,10 Frcs. Geure 0, Fleeces oder Pieces, etwas fehlerhaft, für kräftigen sauranten saa-Handelsorg 4,20 Frcs. Geure 1, Fleeces und oder Pieces, a-Fehlheit, lang und kräftig, nicht zu fehlerhaft 4,60 Frcs. Geure 11, fehlerhafte Fleeces, Pieces oder Bellies, möglichst frei von Brandspitzen, für kleineren a-Zug 4,20 Frcs. per Kilogramm gewaschen ohne Wasserspesen ab europäischen Häfen. Betreffs der neuen Schur in Queensland steht zu befürchten, dass die Wollen von schlechterer Beschaffenheit als in der letzten Saison sein werden, da dieselben sehr viel Erde enthalten. Entgegen unserer brieflichen Mittheilung vom 15. Mai d. J. zeigen die Wollverschiffungen von Australasien (Neu-Seeland eingeschlossen) nach den neuesten Statistiken eine Abnahme von 50 000 B.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 22. Juni. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth) Middling amerikan. August-September 4,54 64 Verkäufer, Februar-März 4,21 64 do. Stetig.

* **Liverpool,** 22. Juni. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 8 000 B., Stimmung: Ruhig. Import 3 000 B.

* **Liverpool,** 22. Juni. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. verkauft, Ruhig. Amerikaner 1/64 höher, ostindische unverändert. Middl. amerik. Lieferungen: Juni-Juli 4,29 64 Verkäufer, August-September 4,53 64 Käufer, October-November 4,30 64 do., December-Januar 4,21 64 d. do.

* **Bremen,** 22. Juni. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 46½ ₰.

* **New York,** 21. Juni. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig, Juli 8,72, August 8,58, October 8,02, Januar 7,92. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Juli 8,72, August 8,55, October 8,02, Januar 7,92. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 1000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. Juli 8,70, August 8,62, October 8,00, Januar 7,98.

* **Bombay,** 21. Juni. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 6000 B. gegen 1899 27 000, seit 1. Januar 352 000 B. 12 952 000, Export nach Grossbritannien diese Woche — B. (1000), seit 1. Januar 400 B. (14 000), nach dem Continent diese Woche 500 B. (13 000), seit 1. Januar nach dem Continent 82 000 B. (498 000), an Schiffbord 1900 B. (6000). — Markt stetig mit nur mässiger Frage. — Cours auf London ⅛ höher, 1s 4⅞ d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 16s 3 d. — Fine Bengal Juni-Juli-Verschiffung 293 Rup. p. Candy.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London,** 20. Juni. Hanf behauptet bei mässigem Geschäft. In Versteigerung 1180 B. Manila verkauft, fühlbarer 40 £, guter 41 £, 125 B. Salvago Neuseeland 21 £ bez. Jute träge, williger, Ia Marken neuer Ernte Juli-August Dampfer 15 £ 5 s, August-September Dampfer 14 £ 10 s B., 1000 B. Ernte 1900/1901 August-September Dampfer Dundee 14 £ 10 s bez.

* **London,** 21. Juni, 6 Uhr 36 Min. Jute ruhig.

---

* **Bremen,** 21. Juni. Schmalz. Ruhig. Wilcox in Tubs 35½ ₰, Armour shield in Tubs 35½ ₰, andere Marken in Doppel-Kisten 36½ ₰. — Speck. Ruhig. Juni-Abladung 37½.

* **London,** 20. Juni. Talg war im Laufe der Woche ziemlich gut behauptet bei etwas besserer Kauflust für greifbare Waare, das Geschäft aber schleppend. In Versteigerung von 1902 F. 600 zu früheren Versteigerungspreisen aufgenommen. Mittlere und untergeordnete Sorten waren bevorzugt, bessere Hammel ohne Nachfrage.

* **Hamburg,** 22. Juni, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Juni 30,00, Juli 30,00, August 30,00, September 30,25, October 30,50, November 30,50, December 30,75, Januar 30,75, Februar 40,00, März 40,25, April 40,50, Mai 40,75. Behauptet.

* **Bremen,** 22. Juni. Kaffee ruhig, Reis stetig.

* **Havre,** 22. Juni, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juni 46,25, September 46,75, December 47,00. Tendenz: Kaum behauptet.

* **London,** 21. Juni, 6 Uhr 36 Min. Kaffee ruhig, Santos good average Juni 37 s 9 d, September 38 s 6 d, October 39 s 6 d, März 43 s 3 d. Thee, indischer ruhig. Reis träge.

* **Magdeburg,** 21. Juni. Zucker. I. Preise für greifbaren Rohzucker. (Ausschliesslich Verbrauchssteuer.) Ohne Sack ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 11,35—12 ℳ, Nachproducteohne Sack 70° Rendem. 9,75—10 ℳ. Tendenz: Stetig. Wochenumsatz 45 000 Ctr. Preise für greifbare Waare und Waare auf kurze Lieferung. (Einschliesslich Verbrauchssteuer.) Krystallzucker I mit Sack 28,25 ℳ, Brodraffinade I ohne Fass 28,25 ℳ, do. II ohne Fass 28,25½ ℳ, gemahlene Raffinade mit Sack 28,38 ℳ, gemahlener Melis I mit Sack 27,25 ℳ. *Diese Preise sind die vom Syndicat deutscher Zuckerraffinerien festgesetzten. — Rohzucker. In der ersten Hälfte des verflossenen Berichtsabschnittes hatte das Geschäft ganz aufgehört, es fehlte nicht nur an Angebot, sondern auch Käufer zeigten sich zurückhaltend und Notirungen konnten nicht festgestellt werden. Erst Mitte der Woche erfuhr der Verkehr etwas Belebung und bei stetiger Stimmung kamen einige Umsätze zu Stande. Zum Schlusse erfuhren auch die Preise eine Aufbesserung von circa 15 ₰ der Centner. Nachproducte waren ebenfalls erst in den letzten Tagen und nur vereinzelt angeboten und konnten ihren Werthstand gut behaupten. Auf Lieferung für neue Campagne finden nur wenige Umsätze statt. Der Wochenumsatz in greifbarer Waare aus erster Hand beträgt 45 000 Centner. — II. Börsen-Terminpreise, abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg notirten. b. Frei an Bord Hamburg. Juni 11,10 ℳ Br., 11,05 ℳ G., Juli 11,10 ℳ Br., 11,07½ ℳ G., August 11,10—11,15 ℳ bz., 11,17½ ℳ Br., 11,15 ℳ Geld, September 10,92½ ℳ Br., 10,87½ ℳ G., October 9,95 ℳ Br., 9,90 ℳ G., October-December 9,87½ ℳ bz., 9,90 ℳ Br., 9,87½ ℳ G. und 9,85 ℳ verkäuflich, November-December 9,87½ ℳ Br., 9,85 ℳ G., Januar-März 9,75 ℳ Br., 9,72½ ℳ G. Tendenz: Fest. — Liquidationspreise am 22. Juni, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg, Juni 11,05 ℳ, Juli 11,07½ ℳ, August 11,15 ℳ, September 10,87½ ℳ, October-December 9,87½ ℳ, Januar-März 1901 9,72½ ℳ.

* **Hamburg,** 22. Juni, Vormitt. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement cens. Usance, frei an Bord Hamburg Juni 11,05½, Juli 11,05, August 11,10, October 9,02½, December 9,57½, März 9,77½. Stetig.

* **Paris,** 22. Juni. (Anfang.) Rohzucker fest, 88proc. loco 31½ bis 32½. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg Juni 31½, Juli 32½, Juli-August 32½, October-Januar 28½.

* **London,** 22. Juni. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblt.") 96proc. Javazucker loco 13, stetig, Rübenrohzucker loco 11 s, stetig.

* **London,** 20. Juni. (Von Charles Andreae & Co.) Indigo. Terminmarkt ruhig. Nominelle Notirungen für Juli, August und September 2 s 5 d, October 2 s 5½ d, November 2 s 5 d, December und Januar 2 s 5½ d, Februar 2 s 4½ d, März, April und Mai 2 s 4 d. Gestern verkauft 30 Kisten October zu 2 s 5½ d, 20 Kisten September zu 2 s 5 d.

W. **Amsterdam,** 22. Juni. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblatts".) Sumatra-Tabak-Einschreibung. In heutigen Verkäufen haben besserfarbige zartblattige Sortimente die Preise des jüngsten Ablaufs eingehalten, geringe Mittelwaare fand bei wieder kleinerer Werthbildung leicht Aufnahme.

* **London,** 20. Juni. Quecksilber 9 £ 10 s.

* **Amsterdam,** 22. Juni. Bancazinn 52½.

* **London,** 22. Juni. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer c. m. h. greift. 70½, do. auf drei Monate 70½, Zinn, Straits greifbar 126, do. auf drei Monate 128. Zink, gew. Marken 19½, do. second. Marken 20. Blei, span. 17½, engl. 17½.

Statistik des Produktenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Mai 1900.

I. Eingang	Königlich Sächsische Staatsbahnen: Dresdner Bahnhof	Bayerischer Bahnhof	Leipziger Connewitzer Bahnhof	Leipziger Plagwitzer Hauptbahnhof	Königlich Preussische Staatsbahnen: Magdeburger Bahnhof	Thüringer Bahnhof	Berliner Bahnhof	Dresdner Bahnhof	Leipziger Plagwitzer Eisenbahn-Bahnhof	Güter-Abfertigungsbahnhof Gerichtsweg	Zusammen	Mehr gegen den gleichen Monat des Vorjahres
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
Weizen	298 100	52 000	69 340	—	10 000	23 500	268 000	41 000	10 000	—	771 940	+ 252 218
Roggen	117 500	—	210 222	—	—	—	240 500	30 000	10 000	10 000	618 222	+ 149 455
Gerste	68 400	20 400	10 750	30 300	66 000	—	56 000	740 000	20 500	40 000	1 052 550	+ 257 950
Hafer	1 215 400	168 000	96 361	242 276	—	10 500	—	79 000	85 000	45 000	1 941 537	+ 608 234
Mais	120 700	35 500	—	5 055	—	—	15 000	25 000	10 000	—	211 255	— 87 668
Hülsenfrüchte	92 400	8 500	—	41 582	28 000	25 500	—	—	—	—	195 982	— 196 568
Ölsaat und Sämereien	77 400	6 100	—	—	118 000	18 000	1 000	500	—	1 000	222 000	+ 65 510
Mehl	920 500	86 300	5 075	240 586	175 500	365 000	141 500	201 000	44 500	5 500	2 185 461	+ 747 632
Rüböl	800	—	—	—	—	21 000	—	69 500	—	—	91 300	— 169 200
Spiritus	102 300	52 500	—	—	—	1 000	20 500	10 000	—	649 500	835 800	+ 367 217
Petroleum	30 000	1 600	—	91 310	11 000	—	20 500	—	—	101 500	255 910	— 410 241
Solaröl und Photogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Versand												
Weizen	173 000	—	19 140	—	10 000	—	59 000	—	15 000	—	276 140	+ 74 130
Roggen	41 000	—	23 490	—	—	—	80 000	10 000	—	—	154 490	— 47 150
Gerste	13 500	—	—	—	40 000	—	92 500	20 000	—	—	165 900	+ 152 970
Hafer	65 700	—	—	—	—	—	—	10 000	—	—	75 700	+ 9 900
Mais	55 600	5 600	—	—	—	—	—	500	6 000	—	67 700	— 620
Hülsenfrüchte	23 900	64 000	—	943	—	11 500	2 500	—	—	—	102 843	— 51 047
Ölsaat und Sämereien	2 700	23 000	—	—	—	3 000	—	—	—	500	29 200	— 57 730
Mehl	217 700	180 700	912	780	—	68 500	5 000	6 000	10 000	—	489 592	— 1 741 938
Rüböl	1 200	15 800	—	—	24 000	1 000	—	3 000	—	—	45 000	+ 5 000
Spiritus	23 300	25 700	—	—	—	1 000	—	1 500	—	252 000	303 500	— 28 230
Petroleum	11 100	3 300	—	3 240	—	3 000	60 500	4 000	—	—	85 140	+ 29 695
Solaröl und Photogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Mitgeteilt von der Kanzlei der Handelskammer.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkte wird der „Schles. Ztg." geschrieben: In der Berichtswoche hat sich eine weitere Belebung des Walzeisengeschäftes bemerkbar gemacht, besonders dadurch, dass sich seitens der Grosshändler und Grossconsumenten wieder Interesse für neue Abschlüsse kundgab. Der Beschäftigungsgrad der Werke hat keinerlei Veränderung erfahren. Die Walzenstrecken sind, wenn auch nicht übermässig, so doch befriedigend besetzt. Die reguläre Durchschnittslieferzeit für eingehende Bestellungen dürfte sich auf etwa fünf Wochen belaufen, wobei selbstverständlich einzelne Sorten, wie gegenwärtig die Sonoreen, rascher geliefert werden können, anderes Material aber angedeutete Lieferfristen verlangt. In der Preislage ist eine Aenderung nicht eingetreten. Der Verkaufspreis ist in seiner letzten Höhe von 210 ℳ Grundpreis in vollem Umfange aufrecht erhalten worden, und es sind auf dieser Preislage auch wiederum einzelne Geschäfte getätigt worden. Im Uebrigen macht sich bereits der Umstand bemerkbar, dass die Läger der Mittel- und Kleinhändler in den Provinzen durch die seit einigen Wochen geübte Zurückhaltung sehr empfindlich zusammenschrumpfen. Diese Thatsache erklärt die zunehmende Belebung des Geschäftes, und sie dürfte in nächster Zeit Anlass zu grösseren Ordrevertheilungen bieten. Auch die Läger der Grosshändler haben sich mehr und mehr gelichtet, und wenngleich an vielen Stellen immer noch Zurückhaltung in der Specifikationserstheilung herrscht, um erst die vorhandenen Bestände auf ein geringes Maass zurückzuführen, so dürfte, nachdem dieser Zustand bei dem gegenwärtig starken Verbrauch des Landes bereits in nächster Zeit erreicht sein wird, auch hier wieder mit entsprechend grossen Lagerergänzungen begonnen werden. Gut besteht ist nach wie vor Constructionsmaterial, da die hierbei in Betracht kommenden Werkstätten und Maschinenfabriken andauernd über anfangreiche Beschäftigung verfügen. In Eisenbahnmaterial sind die Werke unseres Reviers theilweise sogar ausserordentlich stark überlastet, und auch Schiffsbaumaterial wird, so weit es unter den gegenwärtigen Verhältnissen überhaupt in Bestellung gegeben werden kann, in letzter Zeit mehr als bisher gefragt. Diese Verhältnisse geben im Verein mit den hohen Rohmaterialpreisen der Marktlage eine feste Stütze. Es ist daher unerklärlich, wie sich immer wieder und besonders an den Börsen gegentheilige, den Verhältnissen nicht entsprechende Nachrichten Bahn brechen können. Mit welchen Mitteln hierbei gearbeitet wird, zeigt die in den letzten Tagen an der Breslauer Börse umgegangene Nachricht, dass eine General-Versammlung des oberschlesischen Walzwerksverbandes bevorstehe, in welcher eine Preisherabsetzung beschlossen werden würde. Das Eine wie das Andere ist, lediglich zu Spekulationszwecken, völlig aus der Luft gegriffen. Die Werke sind auf Monate hinaus ausverkauft und haben ihre Production in solvente Hände gegeben, die ihnen auch die Garantien für die Erfüllung ihrer Pflichten bieten. Dass aber im hiesigen Revier Geschäfte auf noch weitergehende Zeiträume bezw. Jahrestermine prinzipiell nicht getätigt werden, ist zur genüge bekannt. Auch die Auslegung, welche man der Preisregelung im Röhrenverbande in einem Theile der Presse gegeben hat, dient lediglich Spekulationszwecken. Seitens dieses Verbandes hat man von jeher der amerikanischen Concurrenz Rechnung getragen und Spannungen zwischen den Verbands- und den Concurrenzpreisen durch angemessene Regulirung der Rabattsätze zu beseitigen getrachtet. — Der Auslandsabsatz hat sich in der Berichtswoche wesentlich belebt. Aus der Levante sind unseren Werken wieder grössere Bestellungen zugeflossen, und für die Donaustaaten war es angesichts der hohen Exportbetriebungen der englischen und belgischen Werke möglich, Preisnachschläge bis zu 10 ℳ pro Tonne eintreten zu lassen, ohne dass der nach Gesundung der dortigen Verhältnisse wieder in Aussicht stehende umfangreiche Absatz hierdurch irgendwie gefährdet erscheint. — In Altessen sind die Werke für das dritte Quartal eingedeckt und es ruht daher dieses Geschäft. — Auf dem Rohzinkmarkte hielten sich die Verbraucher trotz der ermässigten Angebote der zweiten Hand von Ankäufen zurück. Die erste Hand bewahrte weiter eine abwartende Haltung. Der derzeitige Preis für Rohzink dürfte mit 41—42 ℳ pro 100 kg frei Breslau je nach der Marke anzunehmen sein. — Die Nachfrage nach Zinkblechen blieb lebhaft.

* **Glasgow,** 22. Juni. Roheisen. Mixed numbers warrants 67 s 3 d. Fest.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 22. Juni. Productenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen Juli 188,50, September 192,75, October 193,25. Roggen Juli 147,75, September 145,50, October 145,25. Hafer Juli 132,50, September 128,50. Mais Juli 118,00, September 111,25. Rüböl October 18,70, November —.—.

* **Paris,** 22. Juni. (Anfang.) Spiritus behauptet, Juli 34¾, Juli 35, Juli-August 35½, September-December 34½.

* **Bremen,** 22. Juni. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassmärkte. Loco 6,65.

* **Köln,** 22. Juni. Rüböl loco 62,50, October 61,50. Trübe.

* **Wien,** 22. Juni. Weizen Mai-Juni 7,68 G., 7,70 B., Herbst 8,33 G., 8,24 B. — Roggen Mai-Juni — G., — B., Herbst 7,24 G., 7,25 B. — Mais Mai-Juni 5,84 G., 5,85 B. — Hafer Mai-Juni 5,43 G., 5,45 B., Herbst 5,56 G., 5,58 B.

* **Pest,** 22. Juni. Weizen loco fest, Juni — G., — B., October 8,07 G., 8,08 B. — Roggen October 6,96 G., 6,97 B. — Hafer October 5,33 G., 5,34 B. — Mais Juli 5,08 G., 5,10 B., Mai 1901 4,93 G., 4,94 B. — Kohlraps August 13,20 G., 13,30 B. — Wetter: Schön.

* **Amsterdam,** 22. Juni. Weizen auf Termine unverändert, November 194. — Roggen auf Termine behauptet, October 134. — Rüböl loco 31½, September-December 29½.

* **Paris,** 22. Juni. (Anfang.) Weizen ruhig, Juni 20,80, Juli 21,15, Juli-August 21,25, September-December 22,20. — Roggen ruhig, Juni 15, September-December 15. — Mehl ruhig, Juni 29,05, Juli 28,25, Juli-August 28,25, September-December 29,15. — Rüböl behauptet, Juni 65¾, Juli 65¾, Juli-August 65½, September-December 64¾. — Wetter: Bewölkt.

* **London,** 22. Juni. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 73 090, Gerste 7 970, Hafer 51 410 Quarters. Sämmtliche Getreidearten fest. Amerikanischer Weizen 1⅛ bis 2 s, weisser Weizen 1½ s höher als vorige Woche; Mehl 1½ s höher; seit Montag Mais ¼ s höher. Von schwimmenden Getreide Weizen über dem Marktpreise angeboten. Hafer und Mais fest, unverändert. Gerste ruhig, stetig. An der Küste fünf Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regnerisches.

* **London,** 22. Juni. Getreidemarkt. (Schluss.) Markt fest, aber ruhig. Mehl stramm, Patentmarken 2 s höher als vorige Woche. Stadtmehl 2d bis 2½ s. Amerikanischer Weizen 1⅛ bis 2 s, weisser 1½ s höher als vorige Woche. Von schwimmenden Getreide Weizen, Hafer und Mais fest, unverändert; Gerste ruhig, stetig.

* **Liverpool,** 22. Juni. Getreidemarkt. Weizen stetig, 3½ d höher; Mehl fest, 1½ d höher; Mais stetig, 1½ d höher. — Wetter: Schön.

* **Petersburg,** 22. Juni. Weizen loco 9,30. — Roggen loco 6,80. — Hafer loco 3,70—3,90. — Leinsaat loco 17,25. — Kühl.

* **New York,** 22. Juni. Weizen eröffnete stramm und mit höheren Preisen auf lebhafte Nachfrage seitens der Spekulanten und zog auf Käufe des Auslandes, schlechte Ernteberichte und festere ausländische Meldungen noch weiter an. Im späteren Verlaufe führten Realisirungen eine Abschwächung herbei. Schluss stetig. Mais anfangs höher in Folge der Festigkeit des Weizens, festerer ausländischer Meldungen und lebhafter Nachfrage. Die Steigerung ging aber später theilweise auf Realisirungen wieder verloren. Schluss stetig. — Nachbörse. Weizen ⅛ c niedriger.

* **New York,** 22. Juni. (Anfang.) Weizen Juli 88⅞, stramm. — Mais Juli 49⅝, fest.

* **Chicago,** 22. Juni. Weizen setzte im Einklang mit New York bedeutend höher ein und konnte sich eine Zeit lang in Folge lebhafter Nachfrage gut behaupten. Später trat auf Realisirungen ein Rückgang ein. Schluss stetig. Mais anfangs gut behauptet auf festere ausländische Meldungen, schwächte sich aber später auf Realisirungen ab und schloss stetig.

* **Chicago,** 22. Juni. (Anfang.) Weizen Juli 69⅝. — Mais Juli 41⅝. — Schmalz Juli 6,72.

Neueste Coursberichte.

London, 22. Juni, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2½proc. Consols	100⅝	Konsp.-Anl. 1887	45½	Chartered	3⅛
D. Reichsanl.	96½	Italiener	94½	Debeers	37⅞
Arg. 5% Goldv. 86	93⅞	Rupee	63⅝	Goldfields	7⅞
do. 4% v. Ans. Anl.	—	6% cons. Mexik.	96⅝	Rio Tinto-Act.	51⅛
4proc. fund. Arg.	94½	5proc. Portug.	23⅞	Canada Pacific	91⅝
5proc. Chinesen	98	1896er Russ. II. S.	99	Chicago-Milw.	114
4½proc. Egypter	99	Spanier	70	Louisv.-Nashv.	76⅞
4% unif. Egypt.	103⅝	Cons. Türken	22½	Northern Pac.	73⅝
Griech. 1881 Anl.	40⅞	Ottomanbank	11⅝	Privatdiscont	—

Trägе. — Veränderlich. 1896er Chinesen 78⅝.

London, 22. Juni. (Schluss-Course.)

Engl. Consols	100⅝	Ungar. Goldrente	97⅝	Canada Pacific	—
Preuss. 3½% do.	—	Türken	22⅞	Platzdiscont	2⅝
Egypt. 4% unif.	103⅝	Ottomanbank	11⅝	Bankbewegung	
Italiener	94½	Rio Tinto	51⅛		
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	6	Stetig.	

Dresden, 22. Juni.

Sächsische Staatspapiere etc.

3% konsol. 90 ℳ	3	83,75	Leip.-Zittl. 90 Tb	3½	85,75	Landw. Pfdbr.	3½ 93,75
do. 5,5 ℳ 1000	3	93,60	do. 25	4	100,25	do. do.	3½ 91,90
Staats-Anl. v. 1869 Tb.	3	90,—	K. S. Landr.-R.	3½	94,—	do. do.	4 100,25
1886/89 100	3½	93,80	Landesinl.-R.	4	100,40	do. Credith.	3 83,75
1887/89 100	3½	93,—	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½ 91,90
Lpz. Dr. O. 1872	4	99,—	do. do.	3½	93,—	do. do.	4 100,25

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	—	Dresdner Bank	—	Sächsisch. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	119,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	—

Dresdner Bankverein —,—.

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	144,—	Elektr. (Kymm.)	129,25	Dr. Malnr. König	—
Dresd. Strassenb.	—	Elekt. A. u. Bahn.	60,25	Pirnaer Maschb.	—
Kette, D. Schl.-G.	83,90	Lpz. Elektricw.	—	Forsel.-F. Kahla	—
S.-R. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	180,—	Forsel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	60,—	Dölzschtalkenz.	41,—	D. Thonr. u. Cn.	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-W.	195,—	Meissn. Of. u. Ch.	184,—
Dresdn. Papierf.	137,—	Balbors. Bachw.	161,—	S. Of.-u. Cham.-F.	—
Hasser. M.-Papf.	—	Stab. Br. u. Mähr.	—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschl. Holz	—	Brachw. Nat.-Gr.	154,—	Hänich. Steink.	64,50
Penig. P.-Papierf.	140,—	Bw. Br. Streithg.	—	Allg. Bnd.-A.-G.	—
Schönfr. Papierf.	71,—	Brunn. Brauer.	—	Chm. Farb. Körn.	—
Thodes'sche Papf.	35,75	Cons. Feldschl.	145,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautzn. Papf.	122,—	J. Colsch. Kapfr.	—	Gera Jt. Fr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	—	Culmb. „Bürgr"	151,—	do. do. B	—
Wesseraue Papf.	132,50	do. „Petr"	230,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Ch. Werke (Gem.)	192,—	Felsenkeller-Br.	—	Wanneth. Act.-Sp.	—
do. Wkz. Vulkan	82,—	Gumbr.-Brauer	—	Wahl, J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiesb.	—	Gerser Kector.	—	A.-G., Eilenburg	—
D. Werkz. (V.-A.)	—	Grein. Vereinsbr.	—	Stan. Ivof. u. k.	—
do. do. Genussch.	303,—	Hofbr. Vag.-A. I	190,—	Tepp. u. M. bst.-F.	31,50
Germ. (Schwalb.)	142,—	do. do. II.	—	Leder-Mil.-K.-F.	—
Grossenh. M.-F.	—	Kieser Brauerei	—	Trier.-W., Treber	—
Jarolsiwerk	125,—	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Hotel Bellevue	115,—
Leutzsch. conv.	125,75	Löbauer Brauer.	—	S. Rlmzd. Rabes.	120,50
H.-R.-A. Golzern	171,—	Mayr. Schöffern.	200,—	Dr. Nahm.-Zwft.	93,50
Mech.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Sahrfl. Heyder.	—
S. Gusset. Döhlen	—	Mönchen. C. Kurp.	—	D. Cagnas-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	150,75	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M	151,—
S. Webst. Schönh.	223,50	Plauensch. Lgk.	—	do. Frach.-, K.-F.	—
Vers. Kesselw. W.	200,—	Reichsbräu	208,—	Kallispe, Mus.-W	—
Vetsch.-Weisag.	—	Reisswr. Brauer.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Schl. Ch. A.-Lgh.	—	Gardinf. Plauen	—
Zitt. Masch.-Fk.	215,—	Societ.-Brauerei	—		
Zwick. Masch.-F.	—	Ver. Frkf. Bra.	—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 22. Juni.

(Mitgetheilt durch die **Zwickauer Bank.**)

Industrie-Actien.				Zwick. Bürgergewa.	3423 G.
Beckwaer Eisenbahn	357 G.			do. Brückh. abg. Verz.	650 bz 648 G.
Uhd.-Rnsd. Kohl.-E.	1830 B.			do. do. (Zehntrch.)	2015 G.
Bülhitzer Act.-Bierbr.	575 G.			Zwick.-Oberhohndrf.	5000 bzG.
do. do. (neue)	—			Zw. Schlbv. (Vereegl.)	280-211 bz 103.
Vereinsbr. z. Zwickau	2460 G.			Steinkohlen-Kuxe.	
Portl.-Cem.-F. Giesen.	800 B.			Deutschld. Gewksch.	1321-15 bz 15 G
Zw. Bank 4% B. v. 1.1.98	117,—% B.			Gelen. Bergb. Gewksch.	1195 bz 1190 G.
Vitzthum. A. Z. v. 1.1.98	175% G.			Staatspapiere und Fonds.	
Crimmitsch. Masch.-F.	1000 B.			3 Deutschsächsische	—
Zwick. Maschinenfab.	—			3½ do. do.	96,90 B.
Schlem. Hlzst.-u. P.-F.	—			3½ Preuss. Consols	96,80 B.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-